

# Die Gedanken sind frei

Musik und Text: um 1800 (Frz. Revolution)

Arr.: Virginie Bigler



1. Die Ge - dan - ken sind \_\_\_ frei, \_\_\_ wer kann sie er - ra - ten? Sie flie - gen vor -  
 2. Ich \_\_\_ den - ke, was ich will \_\_\_ und was mich be - glü - cket, doch al - les in der  
 3. Und \_\_\_ sperrt man mich \_\_\_ ein \_\_\_ im fin - ste - ren Ker - ker, das al - les sind \_\_\_  
 4. Drum will ich auf \_\_\_ im - mer den Sor - gen ent - sa - gen und will mich auch \_\_\_  
 5. Ich \_\_\_ lie - be den \_\_\_ Wein, \_\_\_ mein Mäd - chen vor al - len, sie tut mir al -



6  
 bei, \_\_\_ wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er -  
 Still \_\_\_ und wie es sich schi - cket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver -  
 rein \_\_\_ ver - geb - li - che Wer - ke! Denn mei - ne Ge - dan - ken, sie reis - sen die -  
 nim - mer mit Gril - len mehr pla - gen. Man kann ja im Her - zen stets la - chen und  
 lein \_\_\_ am bes - ten ge - fal - len. Ich bin nicht al - lei - ne bei mei - nem Glas



12  
 schies - sen, mit Pul - ver o - der Blei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 weh - ren, es blei - bet da - bei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 scher - zen und den - ken da - bei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 Wei - ne, mein Mäd - chen da - bei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"